

Relativsätze sind Nebensätze, die von einem Bezugswort (Nomen, Personalpronomen...) abhängen und ergänzende Informationen dazu geben.

Formen des Relativpronomens:

	Singular			Plural
	Maskulin	Feminin	Neutrum	
Nominativ	der	die	das	die
Genitiv	dessen	deren	dessen	deren denen
Dativ	dem	der	dem	die
Akkusativ	den	die	das	

Im Genus (mask., fem., neu.) und Numerus (Sg., Pl.) richtet sich das Relativpronomen nach dem Bezugswort, der Kasus (Nom., Gen., Dat., Akk.) hängt hingegen (a) vom Verb des Relativsatzes ab bzw. (b) von der Präposition, die vor dem Relativpronomen steht:

- (a) *Es sollte ein Kompromiss gefunden werden, dem die Gewerkschaft zustimmen konnte.*

(mask.; Sg.)



(D) („zustimmen“ + Dat.)

- (b) *Der Schlichter, auf den sich die Tarifparteien verständigt hatten, war schon eingetroffen.*

(mask.; Sg.)



(A) („sich verständigen auf“ + Akk.)

Die Relativpronomen „dessen/deren“ stehen im Relativsatz (a) für eine Genitivergänzung oder (b) für ein Genitivattribut bzw. ein Possessivpronomen.

- (a) *Aus den Worten, deren er sich vor Beginn der Gespräche bediente, sprach Zuversicht.*

(„sich bedienen“ + Gen.)

- (b) *Er kannte die meisten seiner Gesprächspartner aus früheren Schlichtungsgesprächen.*

Seine ruhige und sachliche Gesprächsführung wurde von allen geschätzt.

(= Die ruhige und sachliche Gesprächsführung des Schlichters wurde von allen geschätzt.)

⇒ *Er, dessen ruhige und sachliche Gesprächsführung von allen geschätzt wurde, kannte die meisten seiner Gesprächspartner aus früheren Schlichtungsgesprächen.*

Das Verb im Relativsatz hat in diesem Fall keinen Einfluss auf das Relativpronomen, sondern nur auf den Kasus des Nomens, dem das Relativpronomen zugeordnet ist.

Eventuell bei dem Nomen stehende Adjektive werden wie Adjektive ohne Artikel dekliniert.

Zwischen dem Relativpronomen und dem zugeordneten Nomen darf kein Artikel stehen.

Im Vorjahr hatte er bereits die Tarifverhandlungen für das Baugewerbe zu einem erfolgreichen Abschluss geführt.

An seinem großen Verhandlungsgeschick zweifelte keiner.

⇒ *Im Vorjahr hatte er, an dessen großem Verhandlungsgeschick keiner zweifelte, bereits die Tarifverhandlungen für das Baugewerbe zu einem erfolgreichen Abschluss geführt.*



Ist das Bezugswort ein Personalpronomen in der 1. oder 2. Person Singular/Plural (*ich, du, wir, ihr*) oder das Personalpronomen für die formelle Anrede (*Sie*), dann wird dieses im Relativsatz hinter dem Relativpronomen wiederholt:

(Der Schlichter eröffnet das Treffen:)

Ich heiÙe Sie zu unserem heutigen, hoffentlich abschließenden Gespräch herzlich willkommen.

Ich habe die Ehre, von Ihnen als Schlichter berufen worden zu sein.

⇒ *Ich, der ich habe die Ehre habe, von Ihnen als Schlichter berufen worden zu sein, heiÙe Sie zu unserem heutigen, hoffentlich abschließenden Gespräch herzlich willkommen.*

Ich möchte Sie eindringlich bitten, auf polemische Wortbeiträge zu verzichten.

Sie haben alle schon harte Verhandlungswochen hinter sich.

⇒ *Ich möchte Sie, die Sie alle schon harte Verhandlungswochen hinter sich haben, eindringlich bitten, auf polemische Wortbeiträge zu verzichten.*

Positionierung des Relativsatzes

Normalerweise steht der Relativsatz direkt hinter dem Bezugswort, das heißt, dass er in den bestehenden Satz eingeschoben oder an diesen angehängt wird, wobei sich die Wortstellung im bestehenden Satz nicht ändert:

Die Verhandlungen zogen sich bis in die späten Abendstunden hin.

Sie hatten um 6 Uhr begonnen.

⇒ *Die Verhandlungen, die um 6 Uhr begonnen hatten, zogen sich bis in die späten Abendstunden hin.*

Wenn im bestehenden Satz hinter dem Bezugswort nur noch ein Verb, ein Verbzusatz oder ein Adverb steht, dann wird der Relativsatz normalerweise direkt hinter diesem angeschlossen:

⇒ *Um Mitternacht waren noch zahlreiche Fragen offen, die sich vor allem um die von der Arbeitgeberseite geforderten Öffnungsklauseln drehten.*

⇒ *Erst gegen 2 Uhr in der Nacht konnten die Verhandlungsführer die Ergebnisse den zahlreich erschienenen Journalisten vorstellen, die bereits seit Stunden ungeduldig gewartet hatten.*

In manchen Fällen ist dies sogar zwingend erforderlich, um die inhaltlichen Bezüge des Satzes verstehen zu können:

⇒ *Leider hatte man vergessen, Handouts mit den wichtigsten Eckpunkten des Vertrags für die Journalisten vorzubereiten, die darüber reichlich verärgert waren.*

Leider hatte man vergessen, Handouts (...) für die Journalisten vorzubereiten,

die darüber reichlich verärgert waren.

